

sö zwoa guat afananda vostengant, rödn's blos mit dö Augn Hengersbg DEG; Pretter auf einander gericht, Negl auszogen Ingolstadt 1566 Sammelbl. des Hist.Vereins Ingolstadt 101 (1992) 234 (Baurechnung).— Ra.: bei dem gehts nimma recht aufanand er ist ein wenig närrisch Ingolstadt.— 2 †wie → [an-ein]a.3: Wie Juliana 5. Jahr alt worden/ sturben ihr bald auffeinander Vatter und Mutter hinweg SELHAMER Tuba Rustica I,231.— 3 alle zusammen, zusammenfassend von einer größeren Menge od. Gruppe, °NB, OP vereinz.: °de ganz'n Kria [Kriege] aufaranánna wer'n oiwei greislicher Mietraching DEG; Zinfti sitzen s' da aufaranand FABIAN Homer 28; Z'tot ärgern kunntst di' mit dene Weibsbilder aufanand LUTZ Zwischenfall 10.

WBÖ I,217; Schwäb.Wb. II,586; Schw.Id. I,306; Suddt. Wb. I,501.— BRAUN Gr.Wb. 4.— M-185/11.

— [aus-ein]a. 1 auseinander.— 1a eines vom andern weg, °OB, °NB, °OP vielf., Restgeb. vereinz.: de Gründ ling weit ausnanda Deisenhfn M; Hazn ausarananda! Frauenau REG; den sai Aung san wait asanána KohlbG NEW.— Auch zeitlich: neun Kinda ... oans von andan andathoib Johr ausananda FRIEDL Geister 30.— In vb. Komp., z.B. -ackern, -bauen 'Schollen auseinanderstürzen', -rinnen.— 1b in Teile auseinander, entzwei, OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: scham dö -hdst oiwei s' Hosntürl ausananna! Hengersbg DEG; wan ein roß den buch [Bug] verruckht oder ihm auß einander ist Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßarzneih. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 33.— In vb. Komp., z.B. -brechen, -fallen, -schneiden;— übertr. in -gehen 'dick werden', -klauben 'erklären', -machen 'Testament machen'.— 2 aus der Fassung gebracht, nur präd.— 2a verrückt, verstört, OB, NB, °OP mehrf.: du bist ganz ausanand von Sinnen Hochstätt RO; seit ihre Katz hi worn is, is die alt Basen ganz auseinander Passau; außeinander seyn „verrückt, wahnsinnig“ SCHMELLER I,158.— 2b fassungslos, OB, NB mehrf., OP, MF vereinz.: auseinand vor lauta Freud „völlig begeistert“ Seeon TS; er is ganz ausananda „völlig verzweifelt“ Arnstorf EG.— 2c zornig, wütend, OB, NB, OP mehrf., MF vereinz.: der wird noch ganz ausanand den zerreißt es noch vor Wut Zwiesel REG; „Der Sixt ist ein Zornnickl; er ist bei jeder Gelegenheit auseinander wia-r-a Putzschar [Lichtputzscherer]“ STEMP-

LINGER Altbayern 49; Da Bauer is ganz ausanand THOMA Werke VI,239 (Andreas Vöst).— In vb. Komp., z.B. → -bringen 'wütend machen', -kommen 'wütend werden'.— Auch schlecht gelaunt, OB, NB vereinz.— Ltg: Neben zu erwartenden Formen auch *au-anánda* (SOB; DEG, PA).

SCHMELLER I,158.— WBÖ I,217f.; Schwäb.Wb. II,586; Schw.Id. I,307; Suddt.Wb. I,588.— BRAUN Gr.Wb. 25; KONRAD nördl.Opf.2; ²SINGER ArzbG.Wb. 16.

— [bei-ein]a. 1 beieinander, beisammen, eines beim anderen, °Gesamtgeb. vereinz.: geh hädt füara da zo uns, daß uns mehra beinanda hand [sind] östl.NB; a Huaf [Hof], wdu 'Grint alli schöi barananer san Wildenrth NEW; hámmar-állé banánda? OB Bavaria I,350; Danach sens ... bönanđ gschtana Schlehdf WM HuV I5 (1937) 233; Swa vch die vorgeantent drj alle bi einander niht mögen sin Rgbg 1272 Corp.Urk. I,198,8f.— Beim Grüßen mehrerer Personen, °OB, °NB, OP vereinz.: Habe die Ehre, Grüaß Enk Gott barananna! Hengersbg DEG; seawus beinand HAUSSER Abschiedsformeln 58.— Ra.: es (ge)nah / genau / klein b. haben kurz vor einem unangenehmen od. schlimmen Ereignis stehen, °OB, NB, °OP mehrf., MF vereinz.: der hat's kloa beinanda ghabt „ist fast schwer verunglückt“ Palling LF; dö hams gnau beinand, noha raufen s' Deggendf; der hodz gnau banand „kann sich gerade noch durchfretten“ Sengkfñ R; Dea hpd-s glöa báinand „Lange lasse ich mir das nicht mehr bieten“ KAPS Welt d.Bauern 137; Bal der Schandari kaam ... da hätt i's gnau beinand BAUER Isarlandl 62.— Auch es genau / klein b. haben bald sterben müssen, OB, NB mehrf., OP vereinz.: der hoat's kloa banand GermannsdF WEG; dea hots gnau boaranand Dietldf BUL;— verkürzt: der hots boranand wird bald sterben Neukehn HI.Blut KÖZ, ähnlich OB, NB, °OP vereinz.— Übertr.: °jetzt san ma beinand „jetzt habe ich verstanden“ Gauting STA, ähnlich °OB, °NB vereinz.— 2 auf einer Stelle vereint: do is Gejd beinand O'diendf PA; Do is fei a schön's Sach beinand und Bargeld THOMA Werke III,79 (Hochzeit).— In der Verbindung b. haben zusammengebracht haben, fertig erstellt od. zahlreich haben, °OB, °NB, °OP, °MF vielf., °Restgeb. mehrf.: °a guadi Musi háms oiwei scho beinánd ghábd Ebersbg; °dö Rosl hat aso a Gwurl [große Unordnung] beinanda Kohlsdf EG; °an Oima Schwaozbia [Heidel-